Bericht der Kommission für das Wörterbuch der deutschen Rechtssprache, für das Jahr 1907.

Von Heinrich Brunner.

Abgedruckt aus dem Jahresbericht der Hermann und Elise geb. Heckmann
Wentzel-Stiftung für 1907.

Die akademische Kommission in Sachen des Rechtswörterbuchs trat am 7. April 1907 in Heidelberg zu ihrer siebenten Sitzung zusammen. Anwesend waren die HH. Brunner, Frensdorff, Röthe, Schröder, Freiherr von Schwind und die Herren Mitarbeiter Freiherr Dr. von Künßberg, Dr. Perels und Dr. Wahl. Die Kommission prüfte den Stand des Zettelarchivs durch Stichproben, beriet über Quellen, die noch verzettelt oder ausgezogen werden sollen und über die im Entwurf vorgelegten Siglenverzeichnisse. Auf Grund der Prüfung des Archivbestandes beschloß sie die Ausarbeitung der Wortartikel zunächst für die Rechtswörter von A bis Am systematisch in Angriff zu nehmen. Für diese soll eine Wortliste angelegt und zum Zweck der Überprüfung und der Verteilung der Wortartikel in Umlauf gesetzt werden.

Bericht des Herrn Schröder.

Entsprechend den von der Kommission gefaßten Beschlüssen wurde, unter zeitweiliger Zurückstellung anderer Arbeiten, eine Stammliste der Rechtswörter von A bis Am angelegt; ebenso eine Liste der im Wörterbuche zu verwendenden Siglen, nachdem ein erster Entwurf bei der Kommission in Umlauf gesetzt und von dieser begutachtet worden war. Beide Listen sollen vervielfältigt und den Bearbeitern zugestellt werden. Von den Hilfsarbeitern Dr. von Künßberg, Dr. Perels und Dr. Wahl wurden einzelne, dem Buchstaben A angehörige Probeartikel verfaßt und der Kommission zur Begutachtung vorgelegt. Am 1. November ist Dr. jur. Ferdinand Bilger als weiterer ständiger Hilfsarbeiter eingetreten, so daß die durch die anderen Aufgaben verursachten Rückstände nunmehr werden aufgearbeitet werden können.

Die Vervielfältigungsarbeiten sind durch Anschaffung einer Schreibmaschine wesentlich erleichtert worden. Als Grundstock für eine als unentbehrlich erkannte Handbibliothek wurden verschiedene Wörterbücher angekauft, für welche die Kommission die Mittel bewilligt hat. Die Beschleunigung der Arbeiten hat dadurch eine wesentliche Förderung erfahren.

In den Zettelschatz des Archives wird auch das bisherige Rechtswörterverzeichnis aufgenommen, obwohl die Umschreibung auf die für das Archiv bestimmten Zettelformulare einen großen Arbeitsaufwand erfordert. Der Umfang des Zettelschatzes hat sich in dem abgelaufenen Jahre bedeutend vermehrt und dürfte die Zahl von 500000 bereits übersteigen. Über die im Laufe des Jahres ausgezogenen Quellen gibt das unten folgende Verzeichnis Auskunft. Das Neuhinzugekommene

ist weniger zahlreich als in den letzten Jahren, weil die ständigen Hilfsarbeiter sich wegen der anderen Aufgaben weniger mit dem Exzerpieren beschäftigen konnten.

Auch im Jahre 1907 sind uns eine Reihe erwünschter Einzelbeiträge, zumal solcher aus ungedruckten Quellen, zugegangen, so insbesondere von den HH. Prof. von Amira in München, Dr. Bilger in Wien (jetzt Heidelberg), Landesgerichtsrat H. Blank in St. Peter in der Au, Dr. Fehling und Dr. Finke in Heidelberg, Prof. Förster in Würzburg, Oberst a. D. Freiherrn von Guttenberg in Würzburg, Dr. Heerwagen in Nürnberg, Prof. His in Königsberg, Dr. Königer in München, Oberarchivassessor Dr. Mehring in Stuttgart, Dr. jur. Lambert Graf von Oberndorff in Heidelberg, Archivar Dr. Schauss in Wiesbaden, Oberbibliothekar Geh. Hofrat Dr. Wille in Heidelberg. Möge der überaus dankenswerte Vorgang der genannten Herren in immer weiteren Kreisen Nachahmung finden. Bei den Arbeiten der Wiener Kommission war die Unterstützung durch Hrn. Prof. Zycha in Prag hinsichtlich der Ausbeutung der deutsch-böhmischen Quellen besonders wertvoll.

Verzeichnis der im Jahre 1907 ausgezogenen Quellen.

(Die Beiträge der österreichischen Kommission sind mit ** bezeichnet.)

- Abel, P., Veraltende Bestandteile des mhd. Wortschatzes. 1902: Dr. v. Künßberg.
- Althochdeutsche Glossen, gesammelt und bearbeitet von Steinmeyer und Sievers (fortgesetzt): Dr. v. Künßberg.
- Augsburg, Stadtrecht (vollendet): Dr. Coblenzer, München.
- Bech, F., Lexikalische Beiträge aus Pegauer Handschriften des 14. und 15. Jhs. 1887: Dr. v. Künßberg.
- **Beiträge zur Kunde steirischer Geschichtsquellen. 12. bis 26. Jahrg.: Stud. Bayer, Wien (Seminar von Schwind).
- Berlinisches Stadtbuch, hrsg. v. Clauswitz 1883: Dr. E. Behre, Berlin.
- Berthold von Regensburg, hrsg. Pfeiffer und Strobl. Wien 1862. 1880: Dr. Kotzenberg, Berlin.
- Bibliothek der ältesten deutschen Literaturdenkmäler, 2. bis 5.: Dr. v. Künßberg.
- Bremen, Urkundenbuch, hrsg. R. Ehmek und W. v. Bippen, 1. und 2.: Assessor W. Ernst, Berlin.
- Bogen, Privileg von 1341 (Verh. d. hist. Ver. f. Niederbayern 43, 107): Dr. Paul Hradil, Graz.
- Chroniken der deutschen Städte, 10. und 11.: Dr. Schmeidler, Berlin.
- **Egerer Schöffengericht, Achtbuch 1310—1390, 1. Teil, hrsg. v. Sigl: Stud. F. Saudny, Prag (Seminar Zycha).
- Emdener Brucheregister 15. Jh. Jahrb. d. Ges. f. bild. Kunst zu Emden. 7, 14 ff.: Prof. His, Königsberg.
- Fruin, De middeleeuwschen rechtsbronnen der kleinen steden van het sticht van Utrecht, 1. und 2.: Prof. van Vleuten, Lausanne.
- Gesamtatabenteuer, hrsg. F. H. von der Hagen, 3 Bde.: Dr. Kotzenberg, Berlin.
- Johansen, Chr., Die nordfriesische Sprache. Kiel 1862: Dr. Wahl, Frankfurt a. M.
- Kehrein, J., Sammlung alt- und mitteldeutscher Wörter aus lateinischen Urkunden 1863: Dr. v. Künßberg.
- Klöntrup, Alphabetisches Handbuch der Rechte des Hochstifts Osnabrück, 3 Bde.: Dr. v. Künßberg.

- Lamprecht, K., Deutsches Wirtschaftsleben, 3.: Privatdozent Dr. v. Möller, Berlin.
- Landshut, Bestätigungsbrief 1321 (Verh. d. hist. Ver. f. Niederbayern 18, 81): Dr. Paul Hradil, Graz.
- Liebegott, Der Brandenburgische Landvogt. Halle 1906: Dr. Leopold Perels.
- **Magdeburger Schöffensprüche für Brüx, hrsg. v. Schlesinger (Mitt. d. Ver. f. Gesch. der Deutschen in Böhmen 21): Stud. W. Langer, Prag (Seminar Zycha).
- Monumenta Boica, 45. und 46. (teilweise): Dr. Oberseider, München.
- **Monumenta historica ducatus Carinthiae, 3. und 4.: Prof. Puntschart, Graz.
- **Monumenta Egrana, hrsg. v. H. Gradl, Bd. 1: Stud. J. Goll, Smichow (Seminar Zycha).
- Monumenta Germaniae historica, Diplomatum Karolorum, tomus I: Dr. Leopold Perels.
- **Monumenta Hungariae juridico-historica, tom. V, pars 2: Stud. R. Zankl, Wien (Seminar von Schwind).
- Monumenta Zollerana, 3. und 4.: Dr. H. Heerwagen, Nürnberg.
- Neue Mitteilungen aus dem Gebiet hist.-antiqu. Forschungen, 21. Bd.: Rechtspraktikant L. Kemmer, Karlsruhe.
- **Olmütz, Stadtbuch des Wenzel von Iglau, hrsg. v. Saliger: Stud. F. Bauer, Prag (Seminar Zycha).
- **Privilegien der Stadt Eger, hrsg. v. Gradl: Stud. J. Goll, Smichow (Seminar Zycha).
- **Quellen zur Geschichte der Stadt Wien. II, 3: Dr. Paul Hradil, Graz.
- Rheinische Urbare, Bd. 1: Dr. Bilger.
- Salbücher des Amtes Marburg. Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. NF. 29, 172: Prof. His, Königsberg.
- **Salzburg, Landesordnung 1328: Stud. R. Zankl, Wien (Seminar von Schwind).
- Sankt Gereon, Urkundenbuch von: Dr. Bilger.
- **Schlesinger, Deutsch-böhmische Dorfweistümer: Stud. H. Tersch, Prag (Seminar Zycha).
- Schück, R., Brandenburg-Preußens Kolonialpolitik. 2 Bde.: Dr. Leopold Perels.
- Schwabenspiegel, Lehnrecht (vollendet): Assessor W. Ernst, Berlin.
- Sello, Beiträge z. Geschichte d. Landes Würden, Oldenburg 1841: Prof. His, Königsberg.
- Siegburg. Quellen zur Rechts- u. Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. I. Siegburg: Prof. van Vleuten, Lausanne.
- **Stadtbuch von Falkenau, hrsg. v. Rietsch: Stud. Langhammer, Prag (Seminar Zycha).
- Steiermark, Urkundenbuch von, hrsg. v. Zahn, 1. und 2.: Dr. v. Künßberg.
- **Tomaschek, Deutsches Recht in Österreich: Stud. Hudecik (Seminar Zycha).
- **Trient, Die ältesten Statuten, hrsg. v. Tomaschek: Stud. Zankl (Seminar von Schwind).
- Uhland, Alte hoch- u. niederd. Volkslieder: Dr. v. Künßberg und E. Rosegger.
- Westfälisches Urkundenbuch, D, 3. und 6.: Dr. v. Künßberg.
- Württembergisches Urkundenbuch, 9. und 10.: Dr. Mehring, Stuttgart.
- Württembergische Geschichtsquellen, hrsg. v. Statist. Landesamt, 1. bis 4.: Dr. Mehring, Stuttgart.
- Württembergische Geschichtsquellen, hrsg. v. d. Kommission f. Landesgeschichte, 2. bis 4.: Dr. Mehring, Stuttgart.